

Alles nur Augenwischerei

Zum Artikel „SPD strebt ‚Windbürgergeld‘ an“ (3. Januar, Seite 7).

Welche Intention verfolgen SPD und Grüne mit der Einführung eines Windbürgergeldes? Streben die Parteien eine Schweige- bzw. Schmiergeldzahlung an, um eine Akzeptanz für Windräder zu erzeugen? Eine Akzeptanz für Eingriffe in die Natur, insbesondere den Bau von Windrädern in unseren Wäldern? Eine Akzeptanz für eine Störung des ökologischen Gleichgewichts in unserem Wald/Böden/Luft/Wasser? Oder eher eine Zustimmung für den täglichen und vor allem nächtlichen Lärm bzw.

Infraschall, der unser menschliches Gleichgewicht erheblich beeinträchtigen kann und die Lebensqualität mindert? Oder soll er doch eher eine Entschädigung für die Wertminderung der betroffenen Immobilien sein? Weil, Geld ist wohl das richtige Mittel, um Ungleichgewichte ins richtige Lot zu bringen und so Wohlwollen zu erzeugen.

Ein Windbürgergeld, ein Geld für die Bürger, somit eine Akzeptanz von unten, das hört sich gut an. Sagen uns denn die Parteien auch, dass die Strompreise stark steigen und wir den höchsten Strompreis in Europa haben? Die Netzentgelte werden alleine 2020 um 8 Prozent plus die EEG-Umlage um 5,5 Prozent angehoben. Je mehr Windräder, um so höher der Strompreis. So einfach ist das. Das bisschen Bürgergeld fällt da nicht groß ins Ge-

wicht, sieht man mal die Kosten, die so ein Windrad verschlingt, ohne die Kalkulation von Rückbau und Entsorgung. Hat sich hierzu schon mal jemand Gedanken gemacht? Die Lebensdauer eines Windrades beträgt circa 20 Jahre; und wer zahlt dann die Entsorgung? Die Beteiligung an WKAs setzt voraus, dass Gewinne erzielt werden. Werden denn Gewinne an WKAs in unserer Region erzielt? Und was machen die Teilhaber, wenn die Betreiber insolvent werden; gibt es da nicht einen Rückgriff auf dieselben? Wir sind gespannt. Aber eins ist auch klar: Parteien sind nicht dazu da, Augenwischerei zu betreiben und vordergründig Leckerlis zu verteilen. Der Wähler sieht schon genauer hin.

**Hildegard Hehr-Willhardt
Burghaun-Rothenkirchen**